



Tagung

Predigen in Judentum, Christentum und Islam

Tagung der Eugen-Biser-Stiftung
am 09. und 10. März 2026
in München

Carl Friedrich von Siemens Stiftung

für:

- Jüdische, christliche und islamische Theologinnen und Theologen
- Praktikerinnen und Praktiker in Gemeinden und Seelsorge
- Predigerinnen und Prediger
- Verantwortliche und Interessierte am interreligiösen Dialog

Eine Anmeldung ist erforderlich!

Inhalt der Tagung

Das ‚Predigen‘ und die ‚Predigt‘ spielen in Judentum, Christentum und Islam eine herausragende Rolle. Vor dem Hintergrund der alltäglichen Erfahrung im deutschsprachigen Raum fragt die Tagung zunächst nach den unterscheidenden und gemeinsamen Funktionen, Praktiken und theologischen Konzepten:

Inwiefern lassen sich die christliche Predigt, die jüdische Derascha und die muslimische Chutba miteinander vergleichen? Wo liegen Gemeinsamkeiten, wo Unterschiede? Welchen Stellenwert nimmt religiöse Rede in der Moschee, der Kirche, der Synagoge, aber auch im Netz oder in gesellschaftlichen Debatten ein? Die Frage der Bedeutung der Sprache lässt sich anhand von Eugen Biser nachzeichnen. Ebenso die Frage, auf welche Art und Weise Predigten langfristig im Leben der Gläubigen fortwirken können.

Sodann werden aktuelle Herausforderungen in den Blick genommen: Was wird in Moscheen gepredigt? Welche Rolle spielt Ausbildung von Predigenden? Wie werden Predigerinnen und Prediger ausgebildet? Wie politisch darf Predigt sein? Lassen sich religionsverbindende Modi des Sprechens von Gott finden?

Die Tagung bietet Fachleuten und allen am interreligiösen Dialog Interessierten die Gelegenheit zur Reflexion, zur Begegnung und zur Vernetzung.

Organisation, Anmeldung und Anfahrt

Tagungsleitung:

- Stefan Zinsmeister
- Prof. Dr. Georg Sans SJ
- Dr. Maximilian Gigl

Anmeldung:

Für eine verbindliche Teilnahme an der Tagung schicken Sie uns bitte bis zum **15. Februar 2026** eine E-Mail mit ausgefülltem Anmeldeformular an:

projekte@eugen-biser-stiftung.de

Die Teilnahme ist kostenfrei, die Plätze sind begrenzt.
Eugen-Biser-Stiftung, Pappenheimstr. 4
80335 München
Tel.: +49 89 18 00 68 11

Tagungsort:

Carl Friedrich von Siemens Stiftung
Südliches Schloßbrondell 23
80638 München

Großzüge Förderung der Tagung durch:



Carl Friedrich
von Siemens Stiftung

Kooperations- und Netzwerkpartner:



ARBEITSGEMEINSCHAFT
FÜR
HOMILETIK e.V.



Hochschule
für Philosophie
München

universität
wien

Katholisch-Theologische Fakultät

Montag, 9. März

13:30 Uhr

Eröffnung und Begrüßung

Stefan Zinsmeister, Eugen-Biser-Stiftung

Einführung

Prof. Dr. Georg Sans SJ, München

Eröffnungsvortrag: „Zum sozioreligiösen Kontext
zeitgenössischer Predigt“

Prof. Dr. Regina Polak, Wien

15:00 Uhr

**Predigen heute – mehrstimmige Bestands-
aufnahme**

Predigen heute (jüdisch)

Prof. Dr. Frederek Musall, Würzburg

Predigen heute (katholisch)

Prof. Dr. Wolfgang Beck, Frankfurt

Kaffeepause

Predigen heute (evangelisch)

Prof. Dr. Manuel Stetter, Rostock

Predigen heute (islamisch)

Prof. Dr. Serdar Kurnaz, Berlin

18:15 Uhr: Möglichkeit zur Teilnahme am Iftar (isl.)
(Imam Dr. Esnaf Begić, Osnabrück)

Abendessen

Montag, 19:30 Uhr: Podiumsgespräch

„Zwischen Heilsbotschaft und politischem Statement“ – Religiöse Rede im öffentlichen Raum
in Kooperation mit der Gesellschaft für Christlich-Jüdische Zusammenarbeit München und Oberbayern

Erzbischof Dr. Reinhard Kardinal Marx, München

Oberrabbiner Pinchas Goldschmidt, München

Imam Dr. Esnaf Begić, Osnabrück

Moderation: Irene Esmann

Dienstag, 10. März

8:45 Uhr: Möglichkeit zur Teilnahme am Gebet (Terz, chr.)
(Äbtissin Sr. Francesca Šimuniová OSB, München)

9:00 Uhr

Fallbeispiel: Der Prediger Eugen Biser

Anmerkungen zu Eugen Bisers Sprachtheorie

Prof. Dr. Georg Sans SJ, München

Die langfristigen Wirkungen der Predigten

Eugen Bisers – Einblicke in eine empirische Studie

Dr. Maximilian Gigl, München

Kaffeepause

10:45 Uhr

Vertiefung: Themen und Formen der Predigtkultur

„Im Internet kann jeder predigen“ – zur
Verflüssigung und Entgrenzung einer Gattung

Prof. Dr. Sonja Keller, Neuendettelsau

„Was wird in deutschen Moscheen gepredigt?“ -
Ergebnisse einer aktuellen Studie

Dr. Jörn Thielmann, Erlangen

12:00 Uhr: Möglichkeit zur Teilnahme am Gebet (jüd.)
(Rabbiner drs. Edward van Voolen, Berlin)

Mittagessen

Dienstag, 10. März

13:30 Uhr

Gemeinsame Herausforderungen

Wie viel Politik verträgt die Predigt?

Prof. Dr. Johann Pock, Wien

Was macht eine Drascha aus?

Predigtausbildung am Abraham-Geiger-Kolleg,
Potsdam

Rabbiner drs. Edward van Voolen, Berlin

Prof. Dr. Heinz-Günther Schöttler, Regensburg

Kaffeepause

Wenn Algorithmen Autorität formen: Islamische Pre-
digt im Raum sozialer Medien

Prof. Dr. Tuğrul Kurt, Wien

Religiöse Rede von Juden, Christen und
Muslimen am Lernort Schule – Würdigung und Kritik

Prof. Dr. Bernd Schröder, Göttingen

16:30 Uhr

Verabschiedung

17:00 Uhr

Ende

(Änderungen bleiben vorbehalten)